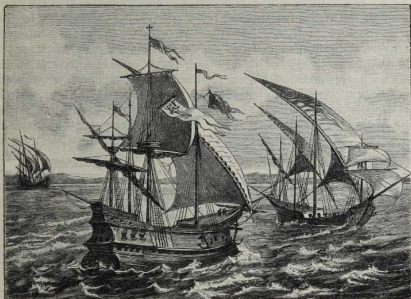


und suchte sie für seinen Plan zu gewinnen. Er wurde jedoch kurz abgewiesen. Ebenso ging es ihm in Portugal. Auch in Spanien fand er anfangs wenig Gehör. Erst als es ihm gelang, die Aufmerksamkeit des Königs-paares zu erregen, wurden ihm 3 kleine Schiffe mit 120 Mann zur Verfügung gestellt (Bild 12). Er selbst sollte Unterkönig in allen neuentdeckten Ländern werden und den zehnten Teil aller Einnahmen erhalten.



12. Die Schiffe des Kolumbus.

Am 3. August 1492 brach er frohen Mutes auf. Bei günstigem Winde und gutem Wetter kamen die Schiffe schnell und glücklich vorwärts. Mehrere Wochen vergingen, aber kein Land kam in Sicht. Da wurden die Mannschaften unruhig; denn sie fürchteten, sie würden ihre Heimat nimmer wiedersehen. Doch der kühne Führer wußte sie immer wieder zu beruhigen und ihre Hoffnung neu zu beleben. Nach und nach zeigten sich schwimmende Pflanzenteile und Bögel als Vorboten des nahen Landes. Am 70. Tage nach der Abreise kam eine schöne Insel [Guanahani] in Sicht. Kolumbus nahm sie für die spanische Regierung in Besitz und nannte sie San Salvador [Erlöser-Insel]. Er glaubte sicher, das entdeckte Land gehöre zu Indien, und nannte deshalb die Bewohner Indianer. Nachdem er noch mehrere andre Inseln, besonders Cuba, entdeckt hatte, fuhr er nach Spanien zurück und wurde dort mit großen Ehren empfangen. Danach unternahm Kolumbus mit besseren Schiffen noch drei Reisen nach dem neuen Lande und entdeckte nicht nur viele Inseln, sondern auch das Festland von Südamerika. Für alle seine Verdienste erntete er jedoch schmähen Undank. Seine Rivalen verkleumdeten ihn bei der spanischen Regierung, so daß er längere